Zoologischer Anzeiger

herausgegeben
von Prof. Eugen Korschelt in Marburg
Zusammen mit
Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Verlag der Akademischen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig

I. Wissenschaftliche Mitteilungen

I. Beitrag zur Kenntnis der Rassen von Lacerta ilfordi Gill. von Lorez Müller.


Lacerta-Form, die die Pithyusan bewohnt, hat eine derben Beschuppung und das Farbenkleid ist etwas anders als das der Balearen-Form. Auch wäre aus reinen Zweckmäßigkeitsgründen eine Trennung der Balearen-Eidechse von der der Pithyusan zu befürworten, denn die Eidechsen beider Inselgruppen bilden eine große Anzahl von Rassen, die streng die charakteristischen Unterschiede der Form bewahren, die die betreffende Inselgruppe bewohnt. Wenn man also die Balearen-Eidechse von der der Pithyusan artlich trennen würde, ließe sich bei den einzelnen Subspezies ihre Zugehörigkeit zu einer oder der anderen der beiden Gruppen bereits nomenklatorisch zum Ausdruck bringen. Wenn ich mich trotz der ungleichen Vorteile einer solchen Trennung nicht dazu entschließe kann, so geschieht dies deshalb, weil ich die Unterschiede zwischen den beiden Formengruppen nicht für bedeutend genug halte, um eine artliche Trennung zu rechtfertigen. L. muralis nigricentrus ist z. B. sicherlich ebenso verschieden von L. muralis breviceps wie die Eidechsen der Balearen von denen der Pithyusan. Ich fasse daher die Eidechsen der beiden Inselgruppen als eine einzige Art auf, für die nach dem Prioritätsgesetz der Name Lacerta lilfordi Gthr. zu wählen ist.


In der jüngsten Zeit hat sich das an und für sich schon ziemlich reichhaltige Material an Balearen- und Pithyusan-Eidechsen der Münchener Zoologischen Staatssammlung sehr erheblich vermehrt. Wir verdanken diesen Zuwachs Herrn Dr. A. v. Jordans der zwecks ornithologischer Studien dreimal die Insel Mallorca besuchte und auf einigen der kleinen Inseln bei Mallorca auch

Auf Grund dieses immerhin recht ansehnlichen Materials ließen sich nun eine Reihe von Rassen unterscheiden, die ich im folgenden veröffentlichen möchte.


Ich will in diesem Abschnitt lediglich die neuen Rassen kurz charakterisieren und die wichtigsten morphologischen Merkmale des Typusexemplares angeben. Im zweiten Teil sollen dann in Form einer Tabelle die morphologischen Merkmale des gesamten mir vorliegenden Materials gebracht und einige Schlußfolgerungen gezogen werden.

Das gesamte Balearen- und Pithyusen-Material bis auf dasjenige von Formentera kam lebend in meine Hände. Die Beschreibungen sind nach den lebenden Tieren gemacht, soweit sie sich auf die Färbung beziehen, die Maße wurden von den frisch getöteten Tieren genommen.

A. Iberin bei Menorca.

Lacerta liljordi brauni subspec. nov.


Ina Colon bei Menorca, Scholze & Poetzschke 1927.


Beschreibung des Typus. 37 Kehlschuppen von der Kinn- und Schildersymphysse bis zum Halsband; 10 Halsbandschildchen; 74 Schuppen um die Körpermitte (ohne die Bauchschilder); 57 Schuppenquerreihen entsprechen einer Kopfänge; 27 Bauch- und Schilderschuppenreihen; rechts 10, links 20 Femoralporen; 27 Lamellen unter der 4. Zeho.


Kopf-Rumpflänge: 65 mm; Schwanz (reg.) 68 mm; Kopflänge: 16 mm; Vorderbein: 27 mm; Hinterbein: 35 mm.

Ich benenne diese Form zu Ehren des Herrn Geheimrat Prof. M. Braun, der sie als erster beschrieben hat.

Lacerta liljordi rodriguezi subspec. nov.

durch die Bauchfärbung aus, häufig erstreckt sich das Blau jedoch auch auf die Oberseite. Einzelne Stücke sehen der *L. l. balearica* sehr ähnlich. Der Schwanz ist nicht metallischgrün.


Island das Ratas. **Rodriguez y Femenias** leg. 1903.


Kopf-Rumpflänge: 67 mm; Schwanz (reg.) 97 mm; Kopflänge: 15 mm; Vorderbein: 20 mm; Hinterbein: 30 mm.


**B. Mallorca und die Inseln La Guardia und Moltona.**

zugerechnet werden müssen. Die Eidechsen des Hafens von Palma sind also sicher eingespült.

**Lacerta liljordi jordansi** subspec. nov.


Insel La Guardia, südl. von Salinas, Mallorca. Dr. v. Jordans leg. 1927.


**Beschreibung des Typus:** 33 Schuppen von der Kinn-schildersymphyse bis zu den Halsbandschildern; 13 Halsbandschilder; 73 Schuppen um die Rumpfmitte; 62 Schuppenquerreihen gehen auf eine Kopflänge; 28 Bauchschilderquerreihen; rechts 22, links 20 Femoralporen; 30 Lamellen unter der 4. Zehe.

Oberseite tief-schwarz. Unterseite sehr dunkelultramariunblau.

Kopf-Rumpflänge: 66 mm; Schwanzlänge: 117 mm; Kopflänge: 19 mm; Vorderbein: 20 mm; Hinterbein: 35 mm.


C. Cabrera und die nördlich davon gelegenen Inseln.

**Lacerta liljordi kuligae** subspec. nov.


Insel Cabrera. Dr. Kuliga leg. 1927.

meinsam ist allen von mir untersuchten Exemplaren der blaue Bauch, der bei manchen Stücken eine sehr helle Färbung aufweist, bei anderen leuchtend kobaltblau ist. Es scheint bei L. l. kuliga ev ein Charakteristikum zu sein, daß die Bauchfärbung auch bei den dunkelsten Stücken auch nicht im entferntesten den Grad der Verdunkelung erreicht, wie dies bei L. l. lilfordi oder gar bei L. l. jordani der Fall ist. Die Form von Cabrera scheint verhältnismäßig klein zu bleiben. Der Typus ist allerdings nicht das größte der mir vorliegenden Stücke, indes sind die anderen nicht wesentlich größer und auch Boulenger, der ein sehr großes Material von Cabrera-Eidechsen besaß, gibt (l. c. S. 228) keine größere Kopf-Rumpflänge als 93 mm an.


Kopf-Rumpflänge: 61 mm; Schwanzlänge: 96 mm; Kopflänge: 15 mm; Vorderbein: 19 mm; Hinterbein: 32 mm.

Pilus dunkelolivbraun; Oberseite schwarzblau mit durchscheinendem Bronzebraun; Kopf und Halsseiten ultramarinblau; an den Flanken befinden sich ultramarinblau-runde Flecken; Oberseite des Schwanzes grünlichblauschwarz; Färbung der gesamten Unterseite ein ziemlich helles, leuchtendes Ultramarinblau.

*Laecerta lilfordi conejerae* subsp. nov.


Insel Conejera nördl. Cabrera. Dr. Kuliga leg. 1927.

Beschreibung des Typus: 36 Kehlschuppen in einer Reihe von der Kinnschildersymphysese bis zu den Halsbandschildern; 12 Halsbandschilder; 77 Schuppen um die Körpermitte; 57 Schuppenquerreihen gehen auf eine Kopflänge; 26 Bauchschilderquerreihen; rechts 22, links 21 Femoralporen; 32 Lamellen unter der 4. Zehe. — Oben und unter tief schwarz; Bauchbandschilder sehr dunkel-ultramari nb lau.

Kopf-Rumpflänge: 71 mm; Schwanz (reg.?): 111 mm; Kopflänge: 17 mm; Kopfbreite: 11 mm; Halsbreite: 15 mm; Vorderbein: 23 mm; Hinterbein: 31 mm.

_Lacerta lilfordi planae_ subspec. nov.


Insel Plana, nördl. von Conejera.


Beschreibung des Typus: 36 Kehlschuppen von der Kinn schildersymphysese bis zu den Halsbandschilderchen; 10 Halsbandschilder; 85 Schuppen um die Körpermitte; 64 Schuppenquerreihen gehen auf eine Kopflänge; 27 Bauchschilderquerreihen; rechts 24, links 23 Femoralporen; 30 Lamellen unter der 4. Zehe.

Obere Seite tiefschwarz; Unterseite dunkelultramari nb lau; Rand schilder des Bauches kobaltblau gefleckt.

Kopf-Rumpflänge: 66 mm; Schwanz (reg.): 98 mm; Kopflänge: 17 mm; Vorderbein: 23 mm; Hinterbein: 37 mm.

_Lacerta lilfordi fahrae_ subspec. nov.


Auf der nördlichsten der bei Cabrera liegenden Inseln lebt wiederum eine sehr stattliche Form, die in gewisser Beziehung sehr der _L. l. lilfordi_ von der Isla del Ayre bei Menorca ähnelt, aber allein schon aus geographischen Gründen nicht mit ihr in Beziehung gebracht werden kann. Sie ist noch etwas robuster gebaut als die Nominalform, auch lassen die in Alkohol gesetzten Exemplare keine Spur von Zeichnung an den Flanken durchschimmern.

schilder; 74 Schuppen um die Rumpfmitte: 54 Schuppenquer-
reihen entsprechen einer Kopflänge; 26 Bauchschilderquerrei-
reihen; rechts 20, links 19 Femoralporen; 30 Lamellen unter der 4. Zehe.

Oberseite inklusive Filzels tiefblau-schwarz; Unterseite dunkel-
ultramariin-blau. Auf der Köhle ist eine schwarze Retikulation,
 auf dem Bauch eine schwarze Fleckung schwach sichtbar.

Kopf-Rumpflänge: 74 mm; Schwanz (reg.): 106 mm; Kopf-
länge: 19 mm; Vorderbein: 28 mm; Hinterbein: 41 mm.

Ich benenne diese Form nach Frdl. Aenny Fahr.

Alle bisher aufgeführten Formen, mit Ausnahme der von
dem Hafen von Palma, haben die für die Echsen der Balearen-
gruppe charakteristische feine und ungekiele Beschuppung.

D. Inseln um Ibiza, Pithyusen.

Im Gegensatz zu den vorher besprochenen Eidechsen besitzen
die nun folgenden derbe, meist deutlich gekielte Schuppen, wie
dies ja auch bei der Rasse, die die Insel Ibiza bewohnt, L. l. pilhy-
usensis, der Fall ist. Die Eidechsen von Ibiza sind ungemein varia-
bel. Es kommen grasgrüne, wie auch braune, weiß- wie rot-
bäuchige, fleckentstreichliche, wie getüpfelte, ja sogar annähernd
zeichnungslose Stücke vor. Bei den Eidechsen der kleinen, um
Ibiza liegenden Inseln ist diese starke Variabilität nicht zu beob-
achten, zum mindesten ist sie stark eingeschränkt. Bei den nicht
melanotischen Formen kann man teilweise sagen, daß sie eine der
vielen auf Ibiza lebenden Varianten im Extrem und in Reinzucht
darstellen. Die Tendenz zum Melanismus, die auf allen kleinen
Baleareninseln sich bemerkbar macht, finden wir bei den Inseln
um Ibiza nur bei einigen. Eine wirklich melanotische Rasse,
L. l. malguerorum, wurde bisher nur auf der Insel Ne Plana ge-
fundem, eine mehr cyanotische, L. l. kametiana, auf Esparto. Eine
Form, die der von Esparto nahesteht, sei im folgenden beschrieben.

Lacerta tilfordi kochi subspec. nov.

L. Müller) Nr. 1542.

Conichera (Cunillera), westl. Ibiza. Carl Koch leg. 1927.

Die Eidechse von Conichera ähnelt der von Esparto, doch
fehlt der bei dieser prachtvollen Form mehr oder minder stark
ausgeprägte cyanblaue Schimmer. Die Zeichnung besteht meist
aus wohl ausgeprägten Fleckenbinden, doch können diese ab und
zu zu einer Retikulation verschmelzen. Das Grün kann mehr oder
weniger leuchtend sein; die Rückenzone hat aber stets einen Stich ins Gelbliche, die Seiten können mehr bläulichgrün sein. Eine sehr stattliche Form, die an Größe die Echsen, die auf Ibiza selbst leben, merklich übertrifft.

Beschreibung des Typus: 31 Kehlschuppen von der Kinn- schildersymphyse bis zu den Halsbandshieldern; 10 Halsband- schilde; 64 Schuppen um die Rumpfmitte; 43 Querreihen gehen auf eine Kopflänge; rechts 21, links 23 Femoralporen; 29 Lamellen unter der 4. Zehe.


Kopf-Rumpflänge: 75 mm; Schwanz: 140 mm; Kopflänge: 18 mm; Vorderbein: 27 mm; Hinterbein: 38 mm.

Ich benenne diese schöne Form nach Herrn Carl Koch.

Die Form von Del Bosque, das, wie mir Herr Koch schreibt, früher wohl mit Conochera zusammenhing, ist mit der von Coni- chera völlig identisch.

Lacerta tilfordi tagomagensis subspec. nov.


Eine sehr stattliche, stärker verdunkelte Form, bei der die Verdunklung jedoch nicht ins Bläuliche geht, sondern mehr in ein düsteres Olivgrün. Es ist auffallend, daß eine verdunkelte Form
auf einer verhältnismäßig großen Insel wie Tagomago lebt, während auf weit kleineren Inseln leuchtendgrüne Tiere sich finden.

Beschreibung des Typus: 34 Kehlschuppen von der Kinn- schildersymphysie bis zu den Halsbandschildern; 10 Halsbandschilder; 60 Schuppen um die Rumpfmitte; 45 Schuppenquerr rien gehen auf eine Kopflänge; 26 Bauchschilderquerreihen; 24/24 Femoralporen; 30 Lamellen unter der 4. Zehe.


Kopf-Rumpflänge: 81 mm; Schwanz (reg.): 136 mm; Kopflänge: 22 mm; Vorderbein: 28 mm; Hinterbein: 44 mm.

*Lacerta liljordi schreitmülleri* subspecies nov.


Insel Malvin bei Ibiza. W. Schreitmüller don. 1927.

Eine durch ein leuchtendes Grünelb und Rot ausgezeichnete Form von stattlicher Größe.

Beschreibung des Typus: 30 Kehlschuppen von der Kinn schildersymphysie bis zu den Halsbandschildern; 12 Halsbandschilder; 65 Schuppen um die Rumpfmitte; 46 Querröllen gehen auf eine Kopflänge; 28 Bauchschilderquerreihen; rechts 23, links 21 Femoralporen; Lamellen unter der 4. Zehe? (Zähne verletzt.)

Färbung der Rückenzone ein leuchtendes, ins Gelbliche spi elendes Grasgrün, Seiten lebhaft orangeger, einsehließlich der Kopf- und Schwanzzonen. Schwanzoberseite grasgrün, Extremitäten grasgrün. Occipital- und Parietalbänder aus tiefenfarbenen, longitudinal miteinander verschmelzenden Flecken gebildet. Pileus und Kopfseiten dicht schwarz gefleckt. Temporalband breit samt-
schwarz, mit orangeroten Flecken geziert. Das Maxillarband hängt in Form einer schwarzen Retikulation mit dem Temporalband zusammen, so daß es dem Anschein hat, als seien die Seiten auf schwarzen Grund orangerot gefleckt. Schwanzoberseite dicht schwarz gefleckt. Vorder- und Hinterextremitäten schwarz retikuliert. Unterseite lebhaft gelblich ziegelrot, bis auf die schwarz und linsenblau gefleckten Bandschilderzeichnungslos.

Kopf-Rumpflänge: 76 mm; Schwanz: 155 mm; Kopflänge: 18 mm; Vorderbein: 29 mm; Hinterbein: 34 mm.

Nach Herrn Schreitmüller genannt, dem ich einen Teil der Exemplare dieser Form verdanke.

*Lucerta liljordi affinis* subspec. nov.


Insel Guardia bei Ibiza. Scholze & Poetzschke 1927.

Der vorigen Form nahe verwandt, jedoch ohne die leuchttend-rote Seitenfärbung.


Kopf-Rumpflänge: 73 mm; Schwanz: 122 mm; Kopflänge: 18 mm; Vorderbein: 26 mm; Hinterbein: 39 mm.

Bei einem ? ist die Unterseite lebhaft siegellackrot.